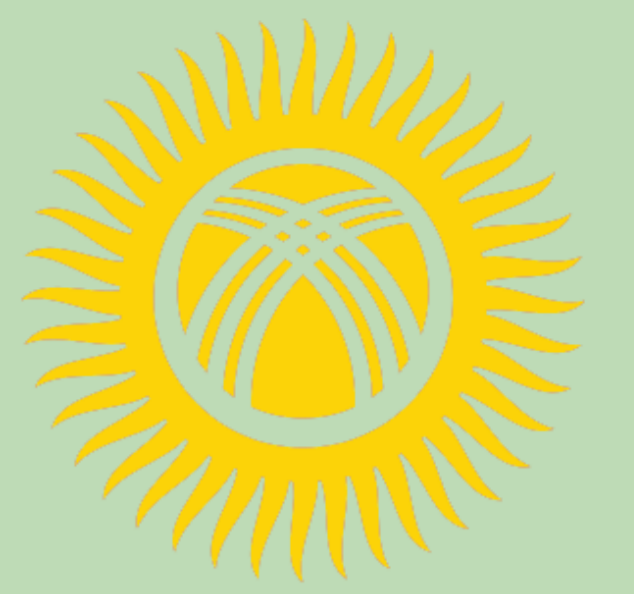


KIRGISTANS WUNDERVOLLE ZUKUNFT



Lebensziele und Träume von Studenten in Bishkek



1. Kirgistan, Bischkek

Kirgistan ist eine der 15 früheren Sowjetrepubliken. Durch die Unabhängigkeit 1991 erlebte das Land einen tiefgreifenden Wandel in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft und ist bis heute geprägt vom Transformationsprozess von Planwirtschaft zu Marktwirtschaft und Kommunismus zu Demokratie. In der Hauptstadt Bischkek gibt es 9 Hochschulen. Viele junge Leute ziehen in die Stadt um zu studieren.

Meine Forschung

Von August bis Dezember 2011 habe ich an der Amerikanischen Universität in Bischkek eine Feldforschung über Zukunftsvorstellungen von Studenten durchgeführt.

- 12 qualitative Interviews
- Teilnehmende Beobachtung im Uni-Alltag, der Gastfamilie und bei Freizeitbeschäftigungen der Studenten
- Feldtagebuch



2. Jugend als Seismograph gesellschaftlicher Entwicklungsprozesse

Die junge Generation in Kirgistan wuchs in einer Zeit des Umbruchs auf. Ihr Entwicklungsprozess in Kindheit und Jugend wurde begleitet von der Neuordnung und Identifikationssuche der kirgisischen Gesellschaft, die vom alten sowjetischen System, der Suche nach der ursprünglichen Herkunft und Rückbesinnung auf die kirgisische Kultur sowie von modernen westlichen Strömungen beeinflusst wurde. Jugendliche setzen sich auf der Suche nach Wegen in ihre berufliche und private Zukunft mit den verschiedenen Werten und Vorbildern auseinander. Anhand ihrer Lebensentwürfe lassen sich vorherrschende Wertvorstellungen, sowie gesellschaftliche Wandlungsprozesse erkennen.



3. Individuelle Leistung vs. Soziale Beziehung

Die Studenten nehmen den Unterschied zwischen traditionell kirgisischen, sowjetischen und westlichen Werten wahr und integrieren diese Binarität in ihr Leben. In Uni und Beruf zählen Leistung, Erfolg und persönliche Entwicklung. Im Kontext der Familie stehen soziale Beziehungen und Hierarchien im Vordergrund. Respektvoller Umgang, ehrenhaftes Verhalten und der eigene Beitrag zum Wohlergehen der Familie sind wichtig. Besonders der Wandel der Geschlechterrollen und die Lebensentwürfe junger Frauen zeigen auch die Schwierigkeiten der jungen Menschen, die verschiedenen Wertvorstellungen zu vereinen.



4. Der Einfluss der Zukunft auf die Gegenwart

Die ethnologische Forschung befasst sich kaum mit der Zukunft. Dabei beeinflusst die Vorstellung der Zukunft ebenso die Gegenwart wie die Erlebnisse aus der Vergangenheit.

Es geht dabei nicht um möglichst realistische Prognosen, sondern darum, wie die Menschen ihr gegenwärtiges Leben aufgrund ihrer Vorstellung von der Zukunft gestalten, wie sie Informationen über sie erlangen und welche Maßnahmen sie ergreifen, um sie zu beeinflussen.

Das europäische Zeit- und Zukunftskonzept ist geprägt von der Idee der Entwicklung und des Fortschritts: ein linearer Prozess der ständigen Verbesserung. Zu diesem Modell gibt es weltweit zahlreiche Alternativen, wie z.B. das zyklische Konzept, das die Zukunft als Reproduktion der Gegenwart und die Zeit als Kreislauf betrachtet.



5. Studium vs. Heirat

Die kirgisischen Jugendlichen sehen sich mit verschiedenen Zukunftserwartungen konfrontiert.

Im Bereich der Bildung und Beruf streben sie westliche Standards an und haben häufig sehr hohe Karrierewünsche. Doch der elterliche oder eigene Wunsch nach einer frühen Heirat und vielen Kindern lässt sich oft nur schwer mit Vollzeitstudium, Auslandspraktikum oder politischer Karriere vereinen.

Dennoch investieren die Studenten in beide Zukunftsmodelle: sowohl in die lineare Karriereleiter als auch in das zyklische Familien- und Sozialleben.



6. Persönlicher Erfolg im Dienste der Gemeinschaft

Die Jugendlichen sind kreative Handelnde, die ihre eigene Lebenswelt gestalten, indem sie sich der verschiedenen Wertvorstellungen bedienen und ihre Zukunft entwerfen. Es geht ihnen dabei weniger um individuelle Zukunftspläne auf Kosten des Gemeinschaftslebens - vielmehr ist es ein Weg der jungen Menschen, mit modernen westlichen Mitteln einen Beitrag zur eigenen Gesellschaft zu leisten. Ihr Ziel ist es, ihre Familien stolz zu machen und zu unterstützen, eine gesellschaftliche Verbesserung zu bewirken, ihr Land voranzubringen und ihre Kultur zu erhalten.

Das persönliche lineare Erfolgsstreben stellt also keinen unüberwindbaren Gegensatz zu der Reproduktion der Gemeinschaft und dem Erhalt der eigenen Kultur dar. Vielmehr handelt es sich um eine Hierarchie: Persönliche Erfolge zählen erst dann, wenn sie auch der Gemeinschaft dienen.

